

den wären, und er dieselben, gleich dem Licitations-Protocolle, selbst unterschieden hält.

Nach Adschlust des Licitations. Actes wird keinem Offert und keinem wie immer gestalteten Anbot mehr Gehör gegeben.

Ferner wird noch bemerkt, dasi alle jene, welche

5. del dieser Frachtpreis Verhandlung nicht selbst erscheinen können oder wollen, ihre Vcrtreter mit legalen Vollmachten zu velsehen haben

Wenn zwei oder mehrere Personen den Vertrag erstehen wollen, so bleiben sie zwar für die genaue Erfüllung desselben dem Aerar ill Imli'dllm, d. l). (3ine: für Alle, und All, für Einen, haftend. Es haben aber dieselben Einen von ihnen oder eine dritte Person namhaft zu machen, an welche alle Aufträge und Bestellungen von Seite der Behörden ergehen, und mit der alle auf den Contract Bezug habenden Verhandlungen zu pflegen sein werden; der die erforderlichen Rechnungen zu legen, alle im Contracte bedingten Zahlungen gegen die vorgeschriebene Ausweise, Rechnungen und sonstigen Documente in Empfang zu nehmen und hierüber zu quittiren hat; kurz der in allen auf den Contract Bezug nehmenden Angelegenheiten als Bevollmächtigter der den Contact in GeseUschaft ubernehmenden Mitglieder in so lange angesehen werden wird, bis nicht dieselben einstimmig einen andern Bevollmächtigten mit gleichen Nechten und Befugnissen ernaunt, und denselben mittelst einer von allen Gesellschaftsgliedern Intelfertigten Erklärung der mit der Erfüllung des Vertrages beauftragten Behörde namhaft gemacht haben werden.—Nichts desto weniger hasten aber, wie schon oben bemerkt wurde, die sämtlichen Contrahenten für die genau. Erfüllung des Contraries in alien seinen Puncten in «olitulll, und es hat das Acrar das Recht und die Wahl, sich zu diesem Ende an wen immcl von den Contrahenten zu halten, und im Falle eines Contractdruches oder sonstigen Anstanoes seinen Regrcsi an dem einen oder dem andern, oder an allen (Zontrahenten zu nehmen.

Laibach am 10. Sept mdr IK53.

Z. 1373. (2) Nr. 4218.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Primus lappel und dessen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edicts crinnctt:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Snoi, Erkaüferin und Besitzerin des Gemeintheiles am Volar Mappā-Nr. 1U6, durch Herln I); Burger die Klage auf Elsihun^ des am Laibacher Morgrunde am Volar liegenden, 5i.il) Mapp^Nr. IMi vorkommenden, auf Pliwus lappel vergewährten Gemeintheils ein^ebracht und um Anordnung der Tagsatzung gebeten, welche auch unter 12 December l. l. Aormittags 10 Uhr vor diesem Gelichte mit Hinweisung auf F Itt Oerichtsordnung angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Primus lappel und dessen Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend find, so Hal man zu deren Vcrttheidigung, und auf deren Gefahr und Unkosten den hieroitigen Gerichts-Advocaten Herrn I)j-. Anton Lindner als Curator besieUt, mit welchem die angebrachte Nechtsache nach der bestehenden (Herichts-Ordnung angeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinuert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst ersch^incn, oder inzwischen dem bestimmten Vertveter, Herrn I)j-. Lindner, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachvalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt, im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen. insbesondere da sie sich die aus ihrer Vevabsa'umung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 8. September 1853.

Z7V339. (1) Nr. 15. Feilbietungs. Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht:

Es fi über Ansuchen der Frau Josephine v. Tonaza, Stturcontrollois-Gattin, von Odersdorf, zur Vornahme der dewilligten executioen Feildi.tu>g der den, excqmitci, lohlinn Puschnitz von W. ischz gehörig, Allda lircguden, im Gnndduche der R. F. Herrschast Michclstcttm ^ill) Urd. Nr. 437 vorkommend, c,cricl)llia? alif .!1?56 fi. 35 ks. g>schlichtn halben Hlidc schnmt An- lind Zugelw'r, wegen .nis dlm glrichtlichen Vcr^leich^ v m 10 September 1852, erectiu iittabulirt 7. la-xer 1853, schllloissen 5,0U fi. sammt 5%., ^jinscn uüd Kostrn, die drei Feildiclungs-lagsotzlnigc., auf den 31. ?lligust, 28. Sctpmber liiid 26. October l. l., jsdesmal Frlih von 9 bis 12 Uhr, im Sitze des Amtsgcrichtrs mit dem Ai'h^nicg an?rliumt, doch die feilgebotri,t N.alitat bei der erstei, und zweilcn Feilbietung nur um oder über deil Schätzlmgs'wert), bei der dritten al?er iuner demselben l)j>, tangegele'n werde. Dessci, die Kalifiusti^ qen mit dem Aichange verständig't werden, dasi die Licitatio>sl>cdmglnsst', Schätzllig nud der Osmid, l)lichsextract täglich hier lixq^schen oder in Adschliit crhcillen werdeil tvlnicn.

K. k. Gczirksgcricht Krainburg, am 30. 11 mi 1853. Nr. 5002.

Anmerkung. Zur ersteil Feilbietmg ist ktin Kaxf. lustiger erichtnen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Scptember 1853,

Z. 1353. (1) Nr. 3977.

Edict

Von dem k. k. Bczirk5qrichte ^rotzla'fchitsch wird hiemit b,tannl gcm.icht:

Es sei in der ^recl,tionssache der Geblioe'r H^i-Nlann, Haidllslcllle in ^,i^,ch, ourch H^>. 1)>. Wmz^ich, ^gen Gco,g P^ihay von R.ischil^, wcg^li aus dem gericytlichen Kci^leiche <1-1u. 22,Marz l^>>, Z. 8^0, schliidrig 281 si <. 5. <: , die lxxculire H^llou^lluig der dcm ^etztern gehirigen, dem Gruodduche von Aucdspr^ 5ul>I.lii). ^ir. 56, glrcil. ^ir. 25 iiUicgllidco, gerichNch <nlf 1262 si. grsch^tzcil Ganzhlldc diwilligct, und zu dcien ^ornahme die eiste Zcilbieluilgslagsatzlmg auf den 29. Au.,ust, die zwcite auf den 29. S>vtlml)el nnd die dr^lle a^i den 29. October d. l , icdcsmal Fnii) um 9 Uhr, oor oiesem Bezirskgrichle mit dem illeisatz,^ ai>gc^ oldoet worden, d^b die Rcalitat d^i der clsten Fl>I-victuna. nnr um oder über dd^ Lch^tzlililgslagsatzlmg, l^l der diltten abcr auch unter demscidli yinlaxgcgcöen werden wird.

Das SchctzmgsprotocoU, der GrundbuchseNnict und die ^lcttat^lis^cdii^inscc töinn'n laglicl) hicramls nngcscl),!!' werden.

Uuer (5il,em ,vird den unbetannt wo bcsixdlichen Taddlasgla^libigrill'. Maria, lohainn., Mav. g,nst)ja li'id A^ics W^andsch. t^ai> dem ^,osepy, Andr.a^, Franz, der Aumi, M^ri.: Il^d Fmzi5ka Perhay, Elisabeth Ustcnik. eodlict) dem loscph lind der Elisabeth Flicdrich, als Scdastiail Fridrich'schen Er^ bcn, bedeutet, dasi ih>ie> Hr. lohann lertillz von Grostlischisch alS (^i-uir ad a<luln aufgcstcllt worden ist.

Gro^aschilscli, dca >9. Iuli 1853.

Z. 5322.

Anmerkung. Zu der alls den 29. August 1853 angeo^ldneten Feilbiect>,gs.Tagsatzung ist rcin Kaustxstiger crschienen.

^i. 13^0. (1) Nr. 3715.

Edict

Von dem k. k. Bezilksgerichte Mmtliog wird hicmit lxxkant gemacht:

Es sei über Alisuch^i, des Herrn Franz Olisti", von Mottling ^,i.r. It>, die er.cuive ^ildiclmg der, dcm Jure M>illcv>5, von Krluzdors 9ir. I)^, gcl^origcn, im Gruntbuche de, Herrfckaft Mottling zu^ (^ur. Nr. 373 vorkommenden, qrichtlich «us 306 si. a/schätzten 15 tr. Hllbc sammt ^ngchor. w.gcn au5 dem Urtheile <ldo. 3>. Ma>z ll<.>3, Nr. 1553, fchM-digen ,00 si. C. M, bcwilli,ct und zu drcn Vor-nahme drci Tagsatzungen, und zwar aus dcu 23 S<p-tember, auf den 24. October und auf den 24. ^>^veinbr >853, jtdcsmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in drr Oerichts-K.nizisi mit den, Auh^nge l'esti^nnx, dasi die Realitäten bei der cist^n oder zweilcn Ta<^, f.nnl^ um den Scdätzungswcrt, l'ci der drilcn ^rdh unter denclibe an den Mristbiectndcn hintanaegc-vcn werden

Dcr Grundbuchsertract, die LicitacionZbrdina-niffe und dis Scbayun^sprotocoll können täglich hierorls eingcschen werden.

Mottling, am 13. August «853.

Dcr k. s. AcziltZrichtcr-

S lh »l r g a.

Z. 1363. (1) Nr. 3552.

Edict

Von dem t. k. Bezirksgerichte Goltschce wird bckailnt gemacht:

Os habe die erecutiv Feilbiectlmg der dcm Ail d^a5 laktisch sseho^rigen, in Vnderb Nr. >fts>egc.. n<. im Grundduche i^>) Ncctf. Nr. 1055 vorkcM^ tncndtl, , lomt Protocolles vom 23. April 1853, Z.

^2281, auf 650 fi, l'cwerthelen ^ Urb. Hube, dann ider <nif >67 si. 20 kr. gcscätzten Fahrniisc, als: einr Kuh, zwcier Pftlde, eincs Kalbes, Inehrccr Wagn, W^ilfaff.r und Einrichlui.qsst^ickc, :c. wgc'n der Ma^dlilcn.i Sclbcimcr ^on Nicc-cinw^cl aus dcin Ulthcilc (illo 18. Mai !8,i2, Z. 324tt schliidiger 351 fi, 45 tr. <. 5 <. dewilliget, zur Vomahme derflöen drcl FeildiclunqZ-Tagsayungen, auf den 26. August, auf den 26. Scpl.nidlr und auf den 26. Octets 1853, jcdcrzeit Vormittags von 9 bis 12 Ul's, ^> In<n ^icrdcrb nüt dem Anhaugc deraumt, dasi die Vcrtcti.qeruligs-Objrctc oei der dritten Feildie lung auch uxtcr dem Schätzungswclthe hintangcgcten werd-n.

Das Schätzungssplocoll, der Grundbuchsertrat und die Li ittionsbcdingnissc rricqcn hicramts zur l^>sicht.

K. k. BezirkZ^clit Goltschce. am 13. Iuni ,853. N<l Nr. 6032.

Nachdem l'ci der crsten Feilbielungs-Tagsatzlinss kcinc Kausiustign crschicncn find, wird am 26. Scptember l. l. zurzwcll'n F^ilbi<ctung gtlchritlcn wrcden.

K. k. Bezirskgricht Gottschee, am 27. August 1853,

Z. 1371. (1) Nr. 5901.

Edict

Von dem k. k. Bczirk5gerichte Gottschee wird bckNNlt gomacht:

Es habe über Ansuchci, des Hru. Michael L^tncr, als Bsvollmachligten dls Micdael Maicrls, von l'liit dermos.l, Voimundes der m, M>^ric Schlcimer, in die Ne^ssumitng der drcis l'liit Bcschide vom 20. April 1853. Z. 2 155, l'cwilligtr> ixcutivcn Feil-h,clung der, zunl Vcr^ssc drs Andrews laktlslcl) geh^origci, im Grundbnhc Tom. II, , ^ol. 1480 vort-nimcndm, in Ottcibach Nr. 4 gclcgencn, laulPro-tocoll.s oom 31. Ma^z 1853, Z. 178!, auf 570 si. gcscätzten H.ilbhude, dann dcr ebendort liegcnden, im G^und^iiche Tom. I>, Fol. 1482, 5uk. Ncctf. ^ir. 982 vorkommrcden, auf 100 ft, bewcrlhttcil undchaustcil ^ Hlidc, wgc'n der m. Maria Schlc'i m< aus dem llrlhcilc <ll> 19, Iuli >852, Z. 3877, schuldiger 200 si, c 8 c. gcwllNgct, zur Voruahnc rcis^ll^cn drci Feiloi^mlgsterinhc auf den 22 August, auf den 22 Scptcmbr und auf den 22, October 1853, iderzeit ^ioinittags von 9 ^ig ,2 Ul)l, in l^>^ Oltctt^ich mit dem Bcisatze beraunt, dasi die ^>>^all^>n nur l^> der dritten Feiloi^ctung auch ll^ll^ dcin SchätzungZwcvthe hinlainilgebrn werden »rllld^>n.

K. k. ^czxt^gcricht Goltschec, am 30. l^"i >853- , V.l^' ^i,^ 5901.

N^chdem zn der eist.n Feildictlmg kci>c Kaul^ lusiigcn en^h.nci, si.,d. so wird ,lN 22. September >8o3 zur zwitlen l'cildictl,^g yes<^llle>> w^lden.

Z. 1386. (1) Nr. 34,.,

Edict

Von dem k. k. Bczirk5gerichte Lack wird be-kannt gemacht:

Es habe über Ansuchcn des Herril Georg Gu scl^ von Lack, die crcutioe Feildirtung des, dcnl Simon K,Ulcn gchörigcn, i" L^dk sul^ (Zo>fc. Nr 30 gl^c g^nci^, i,n städtischen Gru.,dl'uche ^ud U>lv Nr. 29 norkommlnden Hauscs s<nmt Zugchor, im Scbaz-zu!!gt^wrcthe voil 1335 fi, nngen schuldigen 170 si. <^ z. c. dewilliqet, und e5 werden zli dcrn Vor-nahme die Taafatzungen auf deu 29 Scptcnider, 29, October und 29. Noocmber l. l., jed^mal um 10 Ul)r 3^ormittags, ^>. der hicsgcu Gclichtskaozci mil dc,n Bcis^tzc linglo>dnct, dah diese Rcalitat l'ci der crsten und zwcit^il Tag^al)ung ,ic)it unter dem Schäl^,ungswclthe wcide l,inc^ngegeben werden.

Das Lchal>u>gsp>otocoll, der Grmidbuchsextract u>d de Liit.uions^cdingniist töimcn täglich hiergc-lichts eingesthen werden.

Lack, am 13. Iuli 1853.

Z. 1381. (1) Nr. ,994.

Edict

Von dem k. k. Bczirk5geiichte zn Mottling wi,d bckannt ginacht:

Es sei über Ansuchen des Axdras Tcr^ck von Sela bei Laken, die cnculic Feilbielung der, der 7u^li Popcn^i,^ gchörigcn, iin Grundduche der Hcrr-schal N^lischer zu Aucrspcrg >>ul. Urb. Nr. 161 vorkommenden, grichtlich^ anf 478 ft. gesch^l^cn Hllb-rcalilal^ s^nm't An- nnd Zugchor, in lugorje >li>, Haus-?tr. 5. wegen aus don Vcrlqlichc vom 23. Iuli 1847, Z. 112, schult-igen 5sl ft. nebst ZinscN und H^rlqlsich^sten dlwilliget, und l)iczu die T^qsayu^ g.n auf den 30. Scplember, auf den 31. October und alls den 30. November 1853, j.dcsml Fru) 9 Uhr, in der AmManzlc'i dicscs Bezirskglichtcs mit dem Vcisa^e angcordnet worden, dist dicselbc nur del der dritten Feilbiectlmgs - Tagsatzung " ^ unter dem Schätzungswcrtthe hiutangcgcben werden wurde.

Dcr Gru>idbuchs.xlsa(t, die Licitatio^Zbcd^!g-nissc »nd das Schahuugsprolo,ol1 t^onnmlaglicl) l^>cr- orls cincicschni werden.

Mottling, am 21. April 1853.

Z. i 3 , , 7 ^ NI. 3994. E d i c t

etzliche Erben d.r. am < Ap > I. I. verstorbenen ledign, Anwohnerin Agnes Opl.schM, vo>, Salloq. auigewrdert b.nnen Einem lahre, von dem unte. ange,etzten Tage gerchnnet. sich del diesem Nezirks' genchte zu mcloen, u>d unter Auswcisung ihrsc gcsetzlichcn Erbrchtes ihre Erbscklrung anzubrin^ d, s. ^ ^ ^ ^ ^ Vcrlassenscdast mil lcnen, dl< s ch erbscklart haben, verhandelt und ihncn tin geantwortet, dcr nicht anget,tcne Theil dcr Vcr> ?? 7 ^ a ber, oder wenn sich Niemand erbser^ ^ e ^ c i n ^ z ^ g ^ w ^ d e ^ ^ ^ t ^ " " St " te spater mddende ^ b ^ i ^ ^ ^ ^ ^ h allenfalls lange vorbehalten bleib n k. Absanspruche nur so Nicht erloschen warm ^ ^ ^ ^ ^ " jahrung ^ 6 " " " 4. August ,853.

Z. 1315. (3) E d i c t kan.tt^m^' ^ t'sgerichte Egg wird b.

ene Vcrau^m.g unter der Schatzung m.r b< dcn, drittcn Tcinne stättndc. Die Schatzuna. der Grundbuchscxliact und die Licilationsbedingnisc tonnrn b.i diesem Gerichlc cin. ge>ehc> werden. Egg am 7, August ,853.

kannl'g'macht: ' ' ^ ^ ^ ichte Egg wird be- Es ^ in d> (5r.cutio, >osach< del Kathariaua R.k. von ^ I. Velt, wider Jacob Sever, von ^ e, v<e' d<c erecmu'c Fndictung der. im G,undbucl,e des Gutcs Lustthal .ud Neciif. Nr. 94.« vo,t'm mende,, Wicse in Fcldrn. im gcr.chtlich erhodrmn ^chtzwcllhc pr. 204 fl. 30 kr., weqcn aus drn Utthclle vom ^ Feclruar 1853, Nr. 756, schuldig.r ^ ft. 29 kr. < «. c. dewilliget worden. Es >v.r< d'! ^ " " ^ Vollzu^cs w.gc., drei Terming auf ber l ^ ^ 7 ^ ! ^ ^ - ^ ^ ^ " " " 3«. Nov... al,...f 5.6 ^! «>ran^" mil dem Andanae d^ stimmt, d.f, die 3<^>str.n^ u>t.r der Schätzlma nur lje. d^m dr.u., Tornne stansindc. " ^ ^ " 2 Die ^ch<U^h^ d.r Gru.obuchs.rtr.lt l.nd die Licltatio^dcdl,j,gl!,c koinicl, >, dcr hiel^ili^e,, Ge> lichtsk<n,zlci emqsel)s>l wo>dci,, Egg am 6. Aligust 185^.

». 1318. (3) Nr. 469. E d i c t Uoi, dem k k. Bczirksgerichte Gn'silaschitsch jviid hiemit l?ckain,t gstel'el:, Es > li, der Erecutionssacl,e des Iuhann Dsbelldk, von Bukon^a, gegen .B<ntl)elma D^deUaf, von Sterlooz.i^wrgcn aus dem gerichtlichen V>r. gleiche uom ?. Scpleml,'er ,852, Z. 4149, schndl^ ger !07 fl. 4a kr. c. ^ c, die executive Feil'i.limg der, dem ^etztrcn qeh'iligen, dem Oluuldllche Au.i" perg 5nli Url>. Nr. 839, Neclil. Nr. 702 ml,ege>i. den, auf l,9l si. 20 kr. geschätzten Halbl)l,be in Skerlomza dewilligt. und zu deren Voroahme die eiste Feilbtclungstaqscituzng a>f den 29. September die zwicte .nu den 29. October mid die drills am den 29. November d. l , iedesmal Fn'il) >»m l0 Nl,n vor ditsrm k. k. B<zi>ksi, trichte mil dem ikeijahc angeordnet worden, dah die Nealiat bei der erst.n lind zwiclen Fc,ldittung nur über oder um den Schal)u>gswcllh, l)si der dlittcn aber auch unter demstlben hintanflegcdcn wrdcn wild. Das Schätzungsprotocoll, dcr Gvu>dbuch^ tract und rie ilicitationsbcdil,gnisse loonen täglich hieiamts eingesshm wrten. Grosilaschitsch ^im 19. August 1853.

Z. ,372. (3) Nr. 7514. E d i c t Von dem k. k. Bezirfggcricl'te Laidach I. Sec^ lion wrden im Hcuisc (5onsc. Nr. 270 in dcr Spilalsgaffc, im dnlt.n Stocke, IM, 26. Stptcmber d. l., lind nolhigenfall^ am daraus folgendtii Tags, Von 9 bis l^ Uhr Normiltags nno von 3 bis « Uhr N.chmitlags, die in den L^erla^ dcs, am 21. Iuli d. l. hierorts oesstordenen pcnsionilli,,

ständischen Kanzellisten Herrn Anton von INiaschitz, gelMißen Fahrnisse, bcstrhend in Silbergratlr, Blicbcm, KleidlNft^stlicteil, Wasche, Tischzeug. Beltc>wand, Zimmcleinrichtung und sonstigen Utensilien, nebst cinign andern Vellasteffecten an den Meist: l'iclcudcn gogcn glcich b>re Bezahlung verallstert, wozu K,nistustige cmgcladcn wrdcn. ilaibach am 3. September l8.^3.

Z^l13^4. (3) Nr. 45<7, E d i c t Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wrld bekannt gem.'cht: Es sei mil iieschide vom 24. August 1853, ^ 4567, in die executive Feilbictung dcr, dem loh^nn ^auritsch gehoiigen, in, vormals Herrschast Ncnsnizer Grundbuche zub Urb. Fol. 138^ crschel nend.n unbeliausten Nealiat in Millcrdorf, weqen dem Jacob Arko, von Neisniz, schuloigen .500 si. c. 8. c, grwiUiget', und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 26. September, die zweite auf den 24. October und die dritte auf den 26. November ,853. jcdesmal Frlih !0 Uhr, im Orte Milter^ dorf mil dem Gcmeskn angcordnet, das; die Real' lat erst bei der drillex Tagfahrt auch unter dem Schatzuugwerthe pr. 1315 si. 20 tt. wird hintan sjegbcn wrdcn, Der Glündduschsextiact, das Scbalzlin^proto. coll u.,d die B^dingnisse konnen hiergnichts eingc>»l)on >v>dci, ^>ilniz .im 21 August 18)3 ^ 67^326. ^) Nr. 4678, E d i c t 3>o> dem t, k. Vczit.sgcrichte Senoschelich wild luermil beraxnt a/inacht! Es sei von di.s.m Goidch u^cl d.s Ansuchc> <» Herin E>rl P,cm>ml, M>'chld^lr des Hcrvn >ioses Vcss.l. von 'prlwald' aeaci, ^ohann Tschclcl,, von Grof,b.du. wege.. sch^,gcn 24, si- .9 tr. stciqerm'g >er. dem veyteren acho.iae", im Grund dndhe der vorm.l.g:n H.rrschast Adclsberg 5.K Urb. Vlr. 1037 l'ollvmciUc, Realital >> gc'ich'lich cr hobenen Schatzu^s.vc.lhe von !.5? si M. M.. gewilligll, u>d zur Vos,ahme dclscb,, vor diesem Gcrichle die drei Fsilbictungstags.chungcn auf dcn 22. ^lptember, auf den 22. October und auf den 2'. November 185^, jed.sm^l Vorm'ttag von 9 bis >2 Uhr mit dein Anhaiige bcstii^Nit wordcn, das; Oise Ncalitat nur b.i d.s lctztcn. auf den 22. Novem ber l<53 .ni^cl cutel.n Feilbictung bei aUcnf^lls nichl erzieltcm oder ubcrbotncn Sc,la^ungswcihc >uch u'it'er dcmsclbcn au dcn Mcistliclenden l,ntau^ gegeben w.rdc.

Die it'citalio>sb>di,la,isse, das Sch.itzun.qspro tocoN u>d der O>uuObucl,sertl^ct kö>>s" be, dies.m Gcrichte i>, dco g.wohnlichen Amlsstunden tingc> sehei, weldcx Seiwschtsch >m 8. Iuli 1853.

Z. !:;27, (1) Nr. 51<7. (^ d i c t ^ o> d.m k, s. B>zirt'sgssichte Scuoschltscy wird lneilmit l)»>>t ^cinacht: (3s lei vvn dclsel,, Gi,ichte über das Ansliekei, drs ^crrn E.,rl Kaulschtsch, vou 'prtwald, gegro Valenlii, Osan.i, von Prcwald, wegen scl^ul'digfl. 90 si. M. M. <. 5, c, in die crecutive Verstciag. rung der, dem Lctzt.re., gcho'ligen. im Grm>dbu(l.e dcr voim^ligen Hellschast Pr.w.ild ziil) Uib. N^, 27 vorkom.nendm Neali.U, im gerichtlicl erbobenen ^chayungswerlhc von ,056 si, 20 kr. M. M., gl. wlll^et, und zur Vlrnahlc derselben vor tiefen, Gerlcbtc die drei Fe'l'bictungslagsaluzungen auf deo 29. Scptcmber, auf dcn 29. October und am den 29. November !853, lcdesm.U Vornnltag von ;> bi> 12 Uhr mit d.m Anh.ingc l'estimmt wordc", dah dicsc Rcalit.t nur bei dc/ l,l,uen auf dcn 29. November >853 angedcuteten Feilbictung b.i alien lalls nicht erzieltcm oder ubelbotncn Echatzungs wevthe auch uncr d.msclbcn an den Meistdiclto.d.n hintanqegcden ,vrde Die ^icilationsbedi'gnis,, das EchähM^v>o. tocoll mid der O>undbuchscnr.icl lönnen bei dlcscm Gcrichte >n dcn gewöhnlichen ilmlsstund.n fin<»r. jchen wrdcn. Senoschetsch am 2<. Iuli 1853.

6^77^7^ ^7727^, E d i c t Vom k f. B.zirksge,ichte ^,as wi.d in de. Erecutionssache der Theresia Schkal, von Gritsch, gegen Andreas Mlakar, von Uscheuk, pcto. 78 l r. c s ^ Edict^ ^ ^ ! ^ ! 7 " 1 ^ dic^erict, ^ ^ nugegcb.n, das^ id^a/^ ^ 3, weilers aMomm.n aNen Fc.lbictungstaqsa^u b. M. in Vor, b^ gemacht wl.rde. und dag demn.ch am l O n, ber .853 zur zwMen gcsch.ittcn wc.dcn wird l'ctc. l'laas am 2, September ,853. D<r k. k. Bczirksrichtel. ^ o>chier.

Z. ,332. (3> Nr. 7275. E d i c t Vom k. l. Bczilksgrichte laas wild in der Executio'ssache der Maria Sc'l'kal, von Gritsch, gegen Andreas Mlakar, von Uscheuk, „<:!. 78 si. 26 kr. < z, c., mit Beziehung auf das diehgericht' liche Edict vom 28. Iuni 1853, Nr. 5>22. lvcilns bckannt gegcben, dal) bei dcr, am l. d. M., vor> gcnommcncn crsten Ne,l'icldielungstags.>tzung kcin ^lnbot gmacht wurde, und datz dcmuack am l. October 1853 zur zweilen gcschritten wrden wird. Laas am 2. September 1853. Der k. k. Nezirkslichcr- Ko schier.

3. 1336. (3) Nr. 4324. E d i c t Von dem k. k. Bczirksgerichte Krainburg wird hicmit kund gemacht. Es sei liber Ansuchen des Mathias Terran, von Frcudenthal, zur 3^ornahme der executive, Feilbictung der, dem Josef Terran, von St. Martin bei Zirklack gcho'ligcli, in, Grundbuche dcr Horischait Egg ob Krainburg 5>l) Rectif. Nr. 335 vorkommcnden, auf 3963 si, 45 kr. geschätzten Ganzhubc, und dcr auf 118 si. geschätzten Hahnrisse, die dri Taqsayunqen auf den 27. September, 25. October und 22. November l. l., Fmt) von 9 — 12 Uh>, in l>»s>, St. Mailin b^i Zntlach mit dcin Anhangc l'estimmt wordcn, d>st die feilgebotcxo Realitat mid die Fahlniffe bei der ersten und zweiten ^cildictung our un> oder über dcn Schätznnqswerlh, bei dcr oritten aber auch unter demselben hintangegeben we,be, dcsscn die Kliuflustja/n mit dem Anhangc vcsta^digct werden, d.si die Schätzung, der G>und, buchs.xllact lino die Liititionsbedingoiss? tálich in cœn ^n't,ssu>dcn eingls.hcn oder in Abschrift ge. no mm en we, dcn ko'niicn. K. k. Bczislsgeleichl Kl>n'nburg am 4. August 1853.

Z. 1337. (3) Nr. 3390. E d i c t Von dem k. k. Gczirtzgelichte Krainburg wird hiemit dekannt gegcben. Es scien liber Ansuchen des Valentin P.'ulizh, von Waisacl,, durch Hcn. Dr. Mcrk, Gcrichts.id. uocatcn zu Krainburg. zur Vornahme der executive, Feilbictill'g dcr, dcr exequirtei, Ursula Eclev, von Psadahl gehorigen, zu Pradahl liegcndrn, im Grund duche del'vOIM>Uigen Piarrdofsgl'ilt Krainburg ^nri Uib.'jil. 30^/, voito^nmcndei', gerichtlich auf 550 si. acschahtel, Kaische. mid gleich>zciti>, der g.pfandcten lilld gcrichtlich a>f ^ si, 58 kr. geschätzten Fahrnisc, mcgci, aus dem Vrgiclichc ddo. 24. August 1852, Z 4<<>, scliuoig:!! 150 si c. «. c., die drei Tag. siltzungen auf dci, 25. August, 22. September und 20. October l. l. jedesmal Fru'h von 9 — 12 Uhr, in, Oile Pradal) mit dem Anhangc anberalont ,vo,dcn, dast die feilzul'icteildc Realital bei der elsten uud zweiccn Tags^l),^ nur um oder liber d.n Schatzmigswcllh. bei dcr dritten ader ai, li untr demselben hintauglgeben wrde Die iicitationsbldingnisse, das Schatzunaspro locott und der Grm'dbuclcs.xtract köunc., täglich Mcr.,mls elna.csel)s> u.,d in Abschrift aenomn.n w.rden. K. l. Vczlrvq.licht Krainburg am 11. Iuni 1853. N>. 4875. Anmerkung. Vei dcr ersten Feilbirlung ist kein Anbot gmacht worden, K. k. Beziik^gcricht Krainbura am 28. Au<i, st 1853.

Z. ,328. (3) Ns. 5179. E d i c t Vvn dem k. k. Bezirksgerichte Scno^r., wi.d h'erannt bekaimt gmacht: Es sci von'dicscm Gcrichte über das Ansucl'cn dcs H.n. Iohann Kav,^! von Prcwald, gegm ^acob und Tbercsia Klun von.Klein-Berdu, weqcn schuldi- ^ >6< si. M. M. <. ... c. in die executive vss.nl- >de Vcrstctgcrung der dcn l'ctzlercn gshmigcn, im G'undbuche der vormaligen Herrschaft Adclsbrg 5<l. Urb. Nr. 1025 vortommcn^en Ncalitat. im geicclt. l'w chobcncn Schatzu>gswe,lhe von 1548 ft. M. M., gewilliget, und zur Voinahmc dcrselbcn vor dicscn, Gciichtc die drei Feilbictmig5 Tagsahungm auf dcn 6. October, auf dcn 8. November und auf dcn 9. December ,853. jcdesmal Vormitt.ig von 9 bis 12 Uhr, mil dem Anhangc bcstimml worden, das; dicsc Wealilat nur bei dcr lcl^tcn. auf dcn 9. December >853 angedcutclcn Feilbictung bei allenfalls nicht erziellcm oder libcrbotencn Schatzungswcrthe auch linter dcins.l'len an dcn Meistbietendcn hintangegeben werden wird. Dic Lulitionsbedingnisse, das Schätzllngspro tocoll und der Grundbu<l>sextract können del dl'seni Gerichte in den gewöhnlichen Amlsstu^den s>"gs> sthen werden. Seno/ll' am »0. August IS53.

Z. 1298. (3) Nr. 6062.

E d i c t .

Nom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sei über die Klage der Gertraud Shemrou, von Cevca Nr. 96, wider Andreas Maroutl, Anton Miheutz, Lucas Smolle, Mattlia'us Kokail, Jacob Gostischa vulgc, Fortuna, Michael Jerina, Jacob Terschar und Jerin Miheutz, dann deren allfalligen Rechtsnachfolgern, aber unbekanntes Aufenthalts, wegen Verjähr- und Erloschenerklärung, dann Löschungsgestattung nachstehender, auf ihrer im Gruldbuche Loitsch «ub Rcctif. Nr. 119. Urb. Nr. 38 vorkommenben Viertelhuben hastenden Satzposten, nämlich:-

1. des Schuldscheines vom 7., intnb. 18. April 179li, für Andreas Marouth, von Unterloitsch, pr. 200 fl. L. W.;
2. des Schuldscheines vom 8., iiNab. 30. Juni 1801, sürAnt.Mihcu^ von Unterloitsch, ob 150 fl. L.W. ;
8. des Versahbriefcs vom 6. M^n, ililal, . >4. Juni 1802, für Lucas Smolle, von Cevca ob 300 st L. W.;
4. des Ulthelles vom 16. August >802, l'x'll-utiv ilit2k, 22. October 1802, für Matthäus Kokail, von (Scvca, pr. 165 fi. 30 kr. L.W < 5. c.;
5. des Schuldscheines vom 19. April, inllli. 5. Mai 1803, für Jacob Gostifcha v»^c< Fortuna, ob 703 fi, d. W. sammt 5 % Zinsen;
6. des Scimdscheines vom 25. M.n, inti,!) 8. Inli 1803 für Lucas Smole, von Eevca, ob 225 st. L. W. sammt 5 % Zinsen;
7. des Schuldscheines vom 7. Juni, li,!!<!. 14. Oclo^ ber 1803, für Anton Miheutz, von Unterloitsch, pr. 100 fi. L. W.;
8. des Schuldscheines vom 10. Juni, im^li. 20 Septmber 1806, für Michael Jerina. von lsevca, pr. 60 fi, c. 5. c. ;
9. des Schuldscheines vom 28. April !,!!!,». 19 October 1807, für Michael Jerina, von Eevca, pr. 100 fi. c. 5. c.;
10. des Schuldscheines vom 8. Mai ,807 für Jacob Terschar, von U'ttclroitsch, pr. 160 fi. L. W.;
11. des Echuldscheines vom 9. Juni 1807, inlul, 21. October, für Ierni Miheutz, von Brod, pr. 100 fi. c. 5. l.;
12. des S6)uldscheines vom 30. December 1811, ill- l»K. es>!!«m fill Anton Miheuh, von Unterloitsch, pr. ,80 fi. L. W.,

die Tagsahung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anha>ge des §. 2U aU^ G. O. auf dc» 7. December l. l., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt, und die Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Hr. Anton Porre, von Untcr loitsch, als ciu^lcl- III notum bestcllt worden, mit welchem die angebrachte Nachtsache verhandelt werden wi'sd.

Desscn werden die Geklagten wegen allfälliger ei^ener Wahrnehmung ihrer Ncdxe n, it dem Anhanq verständigrt, das sie zur rechlen Zrit selbst zu erscheinen, oder einen Sachwalter anher namhaft zn machen, oder dem bestellen Curator ihre Gchclfc mitzuliefern, und überhaupt ordiningsmäßig einzuschreiten haben; widrigens sich dieselbten die Folgen ihrer l^rabsanmling stlbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bcziltsgericht ^lainna am 12. Juli 1853, Der k. k. Bezirksrichter: Gertscher.

Z. 1300. (3) Nr. 5459.

E d i c t .

Vom k. k. BczilkkGerichte Planina wird bekannt ^ci,eden'.

Es sei über die Klasse der Uisna Leskonz, von Hotederschitz 9lr. 10, wegen 3>tjäl)rt- lInd Erloschenerklärung nachstehender, auf ihler, im Grundbuche Loitsch 5nl, ^iectif. Nr. 528. Ulb. 3lr. 194 vorkommenden Satze, nämlich:

1. des zu Gunsten der Apollonia Slabe ob des ilc- bensunterlialtes und der Wol,NI,ng, ll'ir l^rni u^d Ursula Slabe ob der EINFcltigu'na ^ pr. 95 fi. 38 kr., haftenden Heirathsvertrages vom 25 lahner 1809, iniul, . 25. October 1817;
2. des silr Andreas Krisch^j, von Hotederschitz, daf. lenden Schuldscheines vom 31. October 1821, !^!^». 29. November 1821, ob 185 fi. ;
- s. des für Agathe Slabe seit 3. December 1821, liaftenden Urthcilcs vom 30. September 1821, .ob »53 fi. < 5. .,

de Tagsahuug ^f mündlichen Verhandlung auf den 7. Dccembsr l. l., ^1) 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem An,an^e des §. 29 a G. O. anberaumt, und den undclannt wo bcsi,ldlichen Geklagten der Martin Merlak. von Hotederschizy, als t^ulllllar ^cl li<U,ii, l bcsteUt woidrn. mit welchem die anqcsllchte Nachtsache vrch.indtlt werden wird

Dessen werden die Geflagten wcnen allsaU'ger eigener Wahrung ihrer Ncdte nnt dem A>u,a,issl verständiget, dasi sie entweder seldst z», iclscheint, oder cinen andern Sachwalter zu drcstellcn, over drin Curator ihl.' Gchclfe an die Hand zu geben, und überhaupt ordlmngsmäßig einzuschreiten haben,

widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verab. säumung selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Brzirtsgcriclit Planina am 23. Juni 1853, Dcr k. k. Bezirksrichter: Gertscher.

3- 1301. (3) Nr. 1947.

E d i c t .

Vom k. k. Bezilts^erichte Planina wird bekannt ge, rben, das; man über den Matins Kctern, oon Eternize, auch über die lal,rc der Gro\$jah,,g- keit, weaei, vessel, Nichl.izimina zur Sclbstbestimmung ilnd Seldssvenvaltung des Vermögens, die Vor^ mnndschaft auf unbestimmte Zeit zu verlahqern be- funden liade.

K k. Bezirksgericht Planina am 28. Juli 1853. Del k. k. Be.okSrichler' Gertscher.

Z. l»30. (3) Nr. 6466.

E d i c t .

Von Seite des k. t. Bezirksgerichtes Stein in Krain wird biemit bekannt gem^cht. das die in der Executionssache der Theirsia Ras fiengen Andreas Rak, pclo. 86 fi, mit diesgerichtlichem Edict vom 27. Juli l. l., Z. 5467, bcwilligte, und auf den 28. September, 28. October und 28. November >n,beraumte Feilbictung d>r, zu Homez stelegucun M'ihlc b> ans allfalliqc Meassulnirng sistirt worden sci.

K. k. Bszirtsgcricht Etcin am 6. September 1853. Der l. k. ^zirksrichter: K O n s c h e g g.

Z. 1287. (3> Nr, 7777.

(5 d i c l

Von dem k. k. Bczirtsgclichte Planina wird hicrmil bekaont gemacht.

Es scien in der Erccutionssache des loscf Prennou, von Mal'tc>obacl). gcyen l>nob ^onco, oon Zirkniz, wegen dein C'lstren aus dem Urthcile von, 24. September 1851. Z. 7663, schndi^cn 3t0 fl. l. 5. <v, in die ex.culive Feilbictung der, oom Lehtrcn ciehmiqen, im Gslindbuche Halk'rst^i» ^») Ncclif. Nr. 89, Mb. Nr. 102 voskommenden, in Martensbach liegenden, gerichtlich auf 8i>0 fi. geschätzten Viertelnlibe qewilliget. und zn diesem (Snde scien dr! FeilbiellnqZlcrme, auf den 6. October, den 7. November und den 7. Drcmber l, l. icdesmal Fn'il) 9 Uhr, in der diej^Mncbtlichen Amtskanzlei mit dem Vcis^>e anicordnet worde,,, d.is, dicsc Ncalil.n nur dei dem dritte,' Fsilbirtlicz's termine alich untrl dem Schätzl>,c,swc»ll)e l)j, f.in qegeben werden würdc, dann di.iji die Licitaincn 80 fl. als Radium zu erlge, haben,

Der Grundb>chZil'ltract, das Scbätzungsprto- coll und die ^icitalionsbcdiign'jsc sonnen ta^lich hieramts eingese^en werden.

K.k, Bczirtssiericht Pl>>nin., am 26. August 1853, Dcr k. k. Nczirksrichter: Gcrlsd' er.

Z. 1302. (3) Nr. 332 l,

E d i c t ,

Von dem k. k. B'zirsggerichte Landstast wird hiemit bekaniU glnuicht:

Es sei über Ansuchen der Ulsila (Zolaritsch, nun verhehlchten Plcnnik, von Eel!,, m die Einlcitunc, des Vcrs.idreos zur Todcscklaruna. des, von Silla del hcil. Kreuz Haus iis. 6 acbul'tign, bccits seit 42 lahren vcrschollenen Martin (^olaritsch stc< williqct, lino dem Vermiszten Josef Schlügitsch von hcil. Kreuz als Curator aufgrstcllt worden.

Martin (^olcnitscl) wild demnach auf)efordct, bixnen Eiinm Jells", vom Tag? der crsten ^inschal. tng diescs Edictes in die Zcilunq,blättr an a/ llcoet, hieramts so a^wist zu erschiccn, oder das Gericht, oder den clnannten ^lirator von seinem Lben und Aufenthaltsolte in Kennnist zu sczen, widrigens nach dicscr Frist, ül,er neurlichc5 An^ such^n, zn seiner TodcKcrklarung würde grfdril. ten werden

Landstrasi am 24. August 1853.

Z. 1303. (3) Nr. 3035.

E d i c t .

Von den, k. k. Wezirksgerichte Landslip wl,d bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Butschar, von St. Barthelmä, durch Hr. Dr. Nosina, i" die exccutive Feilbictung der, dem Anton ;>otlar, von St. Barthclma gchörigci, daselbst licqndcn, und im vormaligen G,undduche der Piairgült St. Barthclina 5,,li Urb. Nr. 38 vo,kommenden, gcrichtlich auf 860 fi grschal)tenHofstalt, wegen schuldigrn 368 fi. 55 kr, < 5. c. gewilliget, und es seiei' zu deren Vornalmie drei Tcrmine, aus den 3. October, 3. ^tovelnber und 3. December l. l., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Gerichlskanzlei m't dem angcordnet worden, di,sj dicselbc bei drr dritten Feil- bictul'gstatsatzuna, auch unler dem Schätzungswcrthe l)jntans,egtöe>, wcrden Wl,de.

Der Orund'uchssxtract, das SchätzungZprol' coll und die Licitationsbedingnisse . können täglich hieramts eingefthen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf) am 3. August 1853.

6. 1104^ (3) Nr. 2858.

E d i c t .

3joi! dem k. k. Bezirksgerichte Landstras- wild ber^annt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. k. Verwaltungs' amtes Laxdstr.ih, in die executive Feilbictung del, dem Franz ^ollarizh gkhor'igcn, in Ornble liegende", nod im vorm->liqcn Grundllckc der Stiflsherlschasl Landstrah 5,1) Nib. Nr. 417 uorkonlnicocn, gcrich- lich a^f 280 si, bcwcrtheien H.ilbhllbe, lvegc,, a>s dem Urtheile ddo. 4. December 1851, Z. 35>74, schuldigcn !3 fi 27 24 kr. c. 8. l. gnviUiget, und cs sci^N zu deren Vorn^l)ne drei Tcimine auf den 26. September, 26. October und 26. November l. l., iedcsmal Fiu'!) 9 Uhr in !<^ die Reality mit dm, lNigcoidN't wordcn, dasi dicselbc bei der drillcn Fe<lbiltu,lg3lac>satzU',g, auch unler dem Scbätz' zlingswrthe liintangccicben wcrden würde.

Dcr Grunrbuchscrtract, das Schätzungsprtl). coll lind die Licitaliois'bedingniffc können täglich dieramts rinacsdcn werden.

K. k. Bszil's^richt Landstrasz am 18. Juli 1853

Z. 1305. (!>) Nr. 2855.

E d i c t

3^on den, k. k. Bezirksgerichte i?>nidstrast wirv bck.unit gnmacht:

Es sri über Ansuchen des k. k. Vcrwalnmak" amtesLandstrasi in die ertcutioeFtlbittung der, deiN Andrcas Saman, "oi, Gluble, ^cho>igcn, daselbst licqndell, und im vorm^ligen Grulndbuche der Pl>,r» sil'it St. Battclma ^oli Urb. Nr. 125 vorkoM' inendlii, qcrichtlich^uif .>I2fl. gcschätzten Ganzhubc, wegen schuldigcn 3l fl 57 tr. <. «, «, gewilligcl. !!>d cs scien zu drcn Vornal)mc drei Termine, als dc, 30. Scptcnbcr, 31. October nnd 30.),ooc!!! bcr l. l., jcdcsmal ^l'il) 9 Uhr n, loc<, der Nca' litat >n> dein ciligroidilct n'oldrn, d'jj dirselbc bei d>r dritten Feilbislingst.^s.itzUma, allch uitcr d>ll S>.bä^lingswcnhc nnhd- l)in>n,gc^cbc wcrdc!!.

Dcr Orundbuchscrtract, das Schätzungspn'to' coll und die ^icitalionsbedingnifsc können hier.N'ts läglich cil'gcsclien werde,!

^andstr^y am 18. Juli 1853.

Z. 1307. (3) ^ Nr, 2856-

E d i c t .

Vo>, dc,n k. k. Brzilksacrichtc La>dst'«si wNv ociann' gcm>cht:

Es sei l'Uer Aousuchen des f. k. 35l'rwaitll,gb- amtes l'andstras; in die rrccutiv Feilbictung der, dem Anton Schw^ll, voli Ostrog, gcl)ölig>», daselbst gclr^urn u>0 im vorinaliften Gnin^blliche d.r Stills- hcrschaft ii.nidsir. § 5li^ Uib. Nr. 225 vo,ko,limen- dc>i, gcrichlliel) auf 230 fi, geschätzclil Halbhn'l', wegen schuldigen l? fi. 52 V4 tr. c. ;, < gcwillig^l, und es scien zu deren Vornabme drei Tcillinc, anf d.n ^8. Scptembsr, 28. October und 28 NoveM- bcr l. l., jcdcsmal Früh um 9 Uhr in loco ^^ Rcalilat mit dem angcoidnel wordcn, da!) dicsll'le bei der driltcn Feildictungstatsatzung <nich unler dem Schätzungswcilhe bintangccicben werden wil'dc.

Der Grunol'ucdsrtract, das Echätzungsprto- coll lind die llicitaliois'bedingnissc: können taglich hieramts eingcschcn wlrden.

l,a>dstasi am 18. Juli 1853.

Z. »394. (2) Nr, 5675.

E d i c t .

Non dem k. k. Bczirtsglrichte Laibach l. Soc< tion wild betannt gemacl't, dah am 13. October d. l. die zu den Verlasscn des Hcrrn Dcbants lol)ann.Strell u>id des Hcrrn Piarrers Ioha" Polz gehöligcn Bücher, grösitcnlh'is gcistlichen In- hallcs, vcrstc^cnligswcise gcs,cn gleich bare Bczal)' lung wcrden hintmgcgcbell wcrden.

Die Vrrstcicrung sindct im hieslgrn frmbischof lickcn Plicsterhausc in den gewöhnlichen A>ntsstu^ den Stall.

laibach den 9. Scptembsr 1853.

Z. 1330. (1) ?lr. 4456'

E d i c t .

Vor dem l. r Bezirksgerichte Gottsdcce h^l' alle dhienigen, welche an die Verlassenschaft deS t'e" l>. Dec. 1852 zu Krakau vcrstorbenen Ph. Krau? l' Mittergrast Nr. 21, als Gläubiger ci,e FordcrIMg zu steilcn haben, zur Anicldung u>d DarthIN'^ drcselben den 30. September l. l., Vormitt>ic,s ^ Uhr zn crsdcincn. vdr bis dahin ihr Aumeldung gesuch schriftlich zu überrichcn. widrigens diesen ^ l ^ bigcrlil an die Verl>,ssenscl)ct, wenn sic Vurch Bc,ial)lung der angmcldeten Forderuogen ^sci^p^ wil'de, kein wccitil, Ailspruch zustände, als in V> ihinn ciil Pfandrccht gcdu^lt.

Gottschcc, den 11. Juli 1853.

Z. 499. 2 (3) Nr. 164^3.

Concurs - Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung mehrerer, del den k. k. Steuerämtern in der Steiermark in Elledigen gekommenen provisorischen Officialen - SteUen, womit ein Gehalt jährlicher Vierhundert Gulden (4U« fl. C. M.) und die Verpflichtung zur Lci^ stung einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis 10. October d. I. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit der lca)alcn Nachweisung über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, ihre Befähigung für den Casse- und Bteueramtsdienst, ihre bis^ hel'ge Verwendung und Dienstleistung, tadellose Moralltat, Sprachkenntnisse (wobei die Kennt. nisi der wlnidischen Sprache von besonderm Be. lange Ist), verffthenen Gcsuche innelhalb der Con- cursfnst, und zwar die in öffentlichen Diensten stehenden Beamten mittelst ihrer uorgesetzten Be, ho'rden, die andern Bewerber aber im Wege jmer politischen Behorde, in deren Amtdereiche sie ihren Wohnsitz liaben, an diese Finanz. Landed Direction zu leitcn, und darin zugleich anzuqeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt od, verschwägert find, und in welcher Art sie die vor^ geschriebene Caution zu leisten vermögen — Gc- suche, welche nach Ablauf der Concursfmi einlan- gen, werden eben so wenig berücksichtigt weldcn, als jene, welche nicht in der l)icr vorgeschriebenen Art und auf dem vorgezeichneten Wege überreicht welden.

Von der k. k. stcmisch-iUyrischen Finanz^ Landes, Direction.

Gratz am 5. September 1853.

Z. 5<n. a (3) 9ir. ,5941.

Concurs - Ausschreibung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stamped Ver- schleiiimagazine in Grah ist die Verwaltersstelle, mit welcher ein lchhrcsgchalt von Achthundert Gulden C. M. und die Verbindlichkeit zur Cau- tionsleistung im Gehaltsbetrage verbunden ist, erledigt.

Bcwcrber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instlulten Gesuche, insbcsond'le mit den Ausweisen über ihre bisherige Verwendung und über ihre Kenntnisse im Tabak- und Sta'mpcl- gefäUe, und in den diesfälligen Manipulations' und W<'rrrechnungs-Volschiffen, dann über Call- tionsleistungsfähigkeit bis ,5. Octob^r »«5:l, im vorge,chnbcnen Wege ihrer vorgesetzten Be- hörde, bei der Glatzer k. k. (Zameral-Bezilk- Verwaltung einzureichen, und hicin zugleich an- zuaebcn, Ob UNb in wclchcn Glade sie tint G< fallsbcamten des Glatzer ^ameral. Bezilk< verwant oder vcrschwägert sind.

Von der k. k. steierisch-iUyrischen Finanz^ Landes'Direction.

Gratz am 7> September 1853.

^ 8 4 ^ (^) "I Nr. 7357)313.

K u n d , n a c h n < l g .

Für Verzehrungssteuer - Pachtversteigerung im Cameral-Bezirk Görz.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz wird bekan.,t gemacht, dah der B^un) der allgemcmcn Verzehlu'igsstcu'er in den aus dcm dcl- sindigen Ausweise zu erschenden St^uerb.zirkcn ./- und von den neb.nbcn angcgcden Steuerol> jct»" so wie dir B>,zug der eimgen G.m.'inden l)»wil- ligten Zuschläge zu der all^emeinln Verz.hrunqs' steuer im Wege der öff.ntlichen Versteigerung unrcr nachstehenden Bestimmungen in Pacht ausgcbo- ttn wird:

1. Die Pacht- Vclhandlungcn werden in dop- pelter Art, nämlich auf (3,n Iahl', d. I. auf das Verwaltungsjahr l«5i mit over ohne der Bedin- gung der stillschweigenden El'ieuerungim, auf die Dauer Dreier lahre, d. i. del Vclw.lahre 185^, Z855 und 185tt gepflogen, und cs wild im Fullc eines günstigen Eifolss.S für die langrrc oder kur^ zere Pachtzeit mit dcmjenl^en der Vertrag abge^ schlossen werden, dessen Andot über den Aus: rufspreis sich als der vortheilhafteste darst^l- l«n wird.

(Z. AmtSblalt Nr. 2i« oom «9. Sept. 1853.)

2. Die Vcrhandlung w>ro in O<zug auf den Umfang der einz.lnen Pachtbezirke nach rer nut den a. Y. (zutzh!etzuna/n vom I. October l«49 und 24. Iänner 185U genchmigten politlscyen und Gerichtseintheilung gepstugen, und die nach dieser neu^sten G.llichtsel, chciun^ gcbllideten O.'- lichtS- und Grundsteuerve^lrte dllden die Aertz- lueugsteucl-Pachtdezirke. D'e vo., der k. t. Statt- halttrei ,n Tllest diefffaUS herausgcgoene Dar- ,IM,'lg li>er den Umfang elncs j^den Gerichts- und Grundsteuclbczllkes nach Steu^rgcmenden, kann del der k. k. Bezugs-Vcrwaltung In Gmz., o .vie auch bei den k. k. Bczirkshauptmannschaslen e>ngcsehen wrcn.

Aus dem beiliegenden Al,sweise sind auch die Ausrufspreise für o,e einzlncn P^chtbezirke und Gtcuerobjecte, sow'e der Scandolt und Tag, an wllchem die Pachtverhandlungcn vorgcnommen werdex, zu entnehmen.

3. Zur Pachtung wild ledermann zugcla<1e,, o,r nach den Gchtze., und der ^andeSvcrs^ung hiervon nicht ausgeschlossen ist.

Für j^en Fall si..d alle jene sowohl vor^ del Uebcrnahmc als von der Fortschu>g e'ncr so cy<- P^chtung ^Sgeschloss.n, welche w.gen eines ^>r- brechns mit .incr Stlase oel.'gt, oder welche In eine crlminalgrichtliche Untelsuchu" g verfallcl, sind, die bl)st au5 Al)gang rechtlicher H)lw^sl' ausgeyo^ ken wurde.

lc>e l'ld'vidlicn, welche zu Folge des Stras- ^srtzvuches uer Gefoius - U>).rcleung^ n "'6'' SchleichhandelS oder liner schwrcell G>saUs<Uebcr' tltung in Untcrsuchung gczogen uud gestrast, oder wigen des Abgang^s rechtlicher Beweise von d.m Strafv.rfahren losgezahlt warden, sind durch l<chs, ^ufdcn Zeitpunct der U<o,ltt.tu" g, oo.r wenn drrsclde nicht ^ek^nut ist, der E.itd.ckuug dcrsclcn folgende lahrc als Pachtunggvew.tt'crauvgschl^s- skli. — Ueder die persu.lliche Fahigkclt zur Om- gehung elncs Pachtvertrags ubichaupt hat sich der P^chllustige vor dnn B^ginne der Pachtung über Allff^rdelung der Gefallsbehorde mit glaub- würdigen Documenten auszuweisen.

4. Wer im siamen eiu.s Audern einen An- dot machen will, must sich mit der gchorlg legall' sirtcn V.llmacht seines Machtgebcls oei der Com- mission vor der Violation cluswei^ n und dirselvc >hr ubelstbcn.

5 Diejenigen, welche an der V<steigelu.g Theil n.hme., wollcn, y^vc.. eln.n, dem zchnlc., The.lc dcs fur d,c Vclz. Stcu.r und sur dcn wc- mcindez,s^l lag (lvo .<n solch.r dewlU.g.t >st) zu. sammc., fcstg<schtn Auslus5pre;se6 glc<chkoIn<ner^ den Beilag in Baxm udel In öffentllichen StaatS. Obligationcn, welche nach iylem zur Fell deS Or- la^s l'cstcl)end.n Bolsenw.tlht', d'e Lose der /I>. lel>'ll von den lahrc., 183^l und 183!) ao<r nach dem Nominalverthc angenommen warden, der ^ic- tations ° Commission als vollaussige Caution zu erlegen.

Auch k^nn dafür eine einuerleivte Pragmati- kal'Sicherheits-Ulkunde mit Beibringung de« Nlue» sten Grundbuchs- oder Landtafel-Extractes, woriu der als vorlaufi^e Caution sicherzustellende Betrag bereits elichtlich sein mu^, uerreicht warden, welche j.doch zur Beurhcllung der Annehmbarkeit der sicherstcllung auch nu^ d.m Schatzungsacte der verhypothecirten Realltat belegt seln mup.

6. Die im Auslvaise benannten Steuer- und rucksichtlich Pachtb^ziike w<rdln zuerst einzeln und zwar wmn in e>nem B.zinke zwel vder met)re>e Bteuer-O^j.cle zu ve>pachten si>d, diese b^lden oder mehrere O>jecte zusammen ausgcboten, es ware denn, da^ kein Andot für alle Objccte elnes PachtdezirkeS g.macht w.rden soUte, in wvlch^m Falle auch Anbotr flir einzclne Steuer-Objecte d>S v.tr.ff.nden Beznkts an^uommen welden. D'e Geme,ndezuschlag», wo solche bcwilligt sind, wrcn immer vereint mit der Verz^hrungssteurr aus' gedotcn und g^sonderte Anote für die Gclminde- zu,chlage werd.n niemals und unter kclner Bcdin- gung ang^nom n.

Nach geschchoccr Versteigerung der einzclnen P^t b^l^ ,st .s den P.chtlustlgen gestatt.t, mndliche Anbote auch für die Pachtung zwei.r oer meyrerer Bezi.k., .nsofern ste bei da,^lb<n Tagatzung ausgc>oten werden (was aus dem bt.l. bege.d<n Auswe.fe ersichtlich ist) u.d unter der

Voraussetzung, dass die Concreta«.)Inbotc den Be- trag der für die bemssenöen Bezirkc erzieltcn ein- zelnen Mcistdot., überste.la.cn, gegen dem zu machcn, dah sie auf die im §. 5 di.ser Kundmachung be- zeichnete Art, die vorläusige Caution für aUe jene Bezirke, für welche der Gesamtanbot gestlUt wird, erlegen.

Wenn in dem mündlichen Concretal-Anbote auch e>n solcher St.u'er. oder Pachtbezirk enthalten ist, für den dei der Einz.l'Versteigerung kein Anbot g.macht wurde, so wird der Concretal-Anbot nur unter der Bedingung angenommen, datz derselbe wenigstens der Gesamtsumme der für die im Con- cr.tal-Anbote enthaltenen Bezirke f.stgefftzten Aus- rufspreise gleichomme.

7. l3^no >st a/st^ttet. schriftliche Anbote für die Pachtung tes Verzehrungssteuel bezuges c>n- ^urelchen, u.,d zwar für die Pachtung bloh elncs b>der mehrer Bezirke, Insofern solche bei derselben Tagsatzul'g velsteigerc werden, wobei der Offerent auch die Bcd>ngung stellen kann, dass sein Aner- uietcn nur für den Fall gelte, wenn ihm der Be- zug der Verz.l)lu>gsteuer für alle Bez>rke, für welche er den Andot stclUte, ohne Ausscheidung irqend einesBczirk.s od^r 3temlobjects überlassen wild.

8. B.i dcn schliffll'chen Anbot<n ist Fol^en- dls ^u l'eobachten:

i.) Dieselben müssen mit dem zu Folge §. 5 die< ser Kundmachun^ als C,utions> Depositum be- stimmten B.trage in Barem oder in öffentlichen Staats'Ouli^al'on.n driest oder mit oem Be- weisc v<vhen s>>n, da^ dieser B.lrag bei einer Acrarlal-Casse oder elncm Vcfällsamte in Ba- lem oder In Staatspapieren erlegt worden scl. Wird die vorläufige Caution mittelst einer cinverleibten Pragmatical -Sicherhcits'Urkunde geleistet, so must dieselbe sammt den ubrigen im Punkte 5 angegoenen Instrumenten mit dem Offerte uorgelegt welden.

b.)D>e schliffllchen Offette müssen d,r oden im Punkte li aufgestclten Regcl gcmast alle Steuer- objecte der im Off.lte begriffenen und g^nu zu dzeichnen den Pachtb.zllke umfassen, zugleich den für alle PachN'eznke angebotenen Betrag mit Zahlen und Buchstaben genau ausdrucken, und sind von dem AnyotsteUcr mit seinem Vor- und Zunamen, dann lzh.n.,kter und Wohnort zu unrc Zeichocl.; Pall<<cn, welche nicht schclben loin", hcl)el du6 Off<rt mit Ihlcm Handzei- chen zu unrc l'flit<g>n, und dasselbe nedst dim von dcm Namen6s>ltiger und einem Zeugen untcr schr.t't'en zu l'ass.n, deren Charakter und Wohn- ort et'enfaUS anzugeden »st.

Wenn mrhr.rc Personen gcmcinschaftlich em schriftlicheb Off.rt ausstellen, so haben sie in dcm Offeree beizusetzen, dah sie sich als Mit- schuldner zur ung.tyeilten Hand, nämlich Einer sul Alle und AUc sur Elnen, dem GefäUs-Acrar zur EIfu'llung der Pacl'tbedingungen verbindcn. Zugleich müssen sie In dcm Offeree jenen Mit- offerenten namhaft machen, an welchen auch aUeln die Ueodgaue dls Pachtodjectes und im acgebenen Falle die Aufkündigung des Pacht- v^trages geschehen kann.

c.)Diese Anbote dürfen durch keine der gegenwärtigen Kundmachung oder den illicitationsöcdng. r>ss<n ^ntgegcnlaufendeKlaus.ltl beschränkt sein; vxlmehr müssen diesilden die Vclsicherung cnt- halten, dass sich Off<rent alien Brstlmmungcn dieser Kundmachung fügen und die chm genau bekannten P^chtücdngnisse (welche dahcr vor. la'llsig vei den im Punkte i l dieser Kundmachung genannten Bchördcn und Gesallsorganen elnzu- schen sind) pünclich befolgen wollen.

d.)Die schriftlichen Offerte ksiuun, so wie die mündlichen, auf eine c>,jähriqe Pachtp<riode mit der Bedingung der st>lljchwe>genden Erneue- rung, oder ohne Vorbehalt derselben, gcstellt wrcden.

e.)Wenn in den B.zirk^ n, für welche ein schriftli- ches Oasserl überreicht wird, auch einzclnen Ge< melnden bcwilligte Zuschläge elnzuhden sind, so wird in dcm gemachten Anbote auch der An- dot für die Zuschläge als einbegr'ffen angenom- men, wcnngleich dloft nicht auSdr'u<lich im Os< ferte angegebcn seln sollte.

f.) Die schliffllchen Offerte, welche dem Emla,?en< stampel unterliegen und für die Offerenten oon

dem Zeitpunkte der Einreichung, für die Gef6Us-Verwaltung aber erst vom Tage, an welchem die Annahme des Offertes den betreffenden Offerten bekannt gemacht worden ist, verbindlich find, müssen bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung, in deren Bereiche die zu verpachtenden Steuerbezirke gelegen sind, verfielt innerhalb der im angehängten Ausweise festgesetzten Frist überreicht werden. Schriftliche Offerte, welche nach der für die Einbringung festgesetzten Frist einlangen, sowie solche, welche von den vorstehenden Bestimmungen im Wesentlichen abweichen, werden nicht berücksichtigt.

3) Auf dem Umschlage des schriftlichen Offertes rüffen von Außen nebst der Adresse der Behörde, bei welcher das Offert zu überreichen ist, der Steuerbezirk oder die Steuerbezirke, je nachdem das Ossert nur auf einen oder mehrere Steuerbezirke gerichtet ist, genau und deutlich angegeben werden.

Das Formulare eines schriftlichen Offerees ist aus der Anlage ://: zu ersehen.

9. Die schriftlichen Offerte werden nach geendigter mündlicher Versteigerung und nachdem alle anwesenden Alicitanten erklärt haben, keinen weiteren Anbot machen zu wollen, in Gegenwart der Pachtlustigen von dem Licitations-Ammiffär eröffnet und bekannt gemacht. Mit der Eröffnung

der schriftlichen Anbote schließt der Licitationsact, und es wird bis zu dem Zeitpunkte, wo von der competenten Behörde über denselben entschieden worden fin wir, kein nachträglicher Anbot angenommen.

- Die G. falls Verwaltung behält sich ausdrücklich das Recht vor, je nach dem Resultate der mündlichen oder schriftlichen Anbote die Versteigerung für einzelne Bezirke oder jene für größere Complexe zu beizutheilen, daher die für einzelne Bezirke verblichenen Bestdieter dadurch, daß für solche Bezirke Concretanbote gemacht werden, von der Verbindlichkeit ihrer Bestbote bis zur oderwählteil Eittschidung über ben Licitationsact nicht entbunden sind. M>t der Bekanntmachung der Nichtannahme eines Angebotes werden die vorläufigen Cautionen oder Cautions'D'positen zurückgestellt.

!(>. Nach mehrere Parteien in Folge eines mündlichen Aichtotes zusammen Bestbieter gebildet, so haben dieselben ebenso, wie es oben Punkt » III. d) für schriftliche Offerte bestimmt wurde, denjenigen unter ihnen namhaft zu machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes und im gegebenen Falle die Aufkündigung des Pachtvertrages geschehen kann.

Wu>de die Zustellung der Aufkündigung des Pachtvertrages von Seite des Aeras wegen Ab-

wesenheit des Pächters oder des Bevollmächtigten nicht rechtzeitig geschehen können, oder die Gefällsbehörde die persönliche Zustellung nicht passend finden, so soll die Neberreichung der Aufkündigung der betreffenden Steuer-Bezirks-Obrigkeit, und falls die Pachtung mehrere Bezirke umfaßt, bei einer oder der anderen Asteuer-Bezirks-Obrigkeit, und der Obern der Finanzwache des Kistcolandes in den geordneten Amtsstunden eingesehen werden.

11. Die allgemeinen Pachtbedingungen können bei der k. k. küstlil. dalin. Finanz- und Cameral-Direction und bei den k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungen, dann den Steuer-Bezirks-Obrigkeiten und den Obern der Finanzwache des Kistcolandes in den geordneten Amtsstunden eingesehen werden.

Insbesondere sind die Bestimmungen, welche für den Fall eintretender Tarifs- oder Aesetzänderungen Platz zu greifen haben, im Landes-Regierungsblatt für die Stadt Triest sammt (Heft) und das Küstenland vom 1U. Juli 1853, XVI. Stück, Nr. 76, enthalten.

12. Die Licitationen beginnen an den festgesetzten Tagen immer pünktlich um die neunte Stunde Vormittags.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Gorz, am 5. September 1853.

A u s w e i s

über die zu verpachtenden Steuerbezirke und Steuerobjecte.

Table with columns: 1, Name des Steuerbez. rkev., Verzehrssteuer, (Hamelnde, und im o. n. u. schlag bewilligt), Aufragspreis (Zusammen), Art, Tag, b, t, > M, Anmerkung.

Formulare einzschriftlichen Offertes. Von Innen. Ich Endesgefertigter biete für die Pachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem allfälligen Zuschlage von (folgt die Angabe der Steuerobjecte) in dem Steuerbezirke (folgt der Name des Steuerbezirkes) oder in den Steuerbezirken (folgen die Namen der Steuerbezirke) für die Zeit von ... bis ... den lahrepachtsch'Uinfte von ... (Geldbetrag w Ziffern) das ist (Geldbetrag in Buchstaben),

wobei ich die Versicherung beifüge, daß ich die in der Ankündigung ... und in den eingesehenen, dayer m>r wo!lb>kannnten Pachtbedingungen enthaltenen Bestimmungen g'nciu befolgen werde. ?!s vollaufige Caution lege ich im Anschlusse den Betrag von ... Gulden ... Kreuzer dci, oder lege ich die Casse-Quittung über das erlegte Vadium be. am ... 18 .. Gigcnhändige Unterschrift mil'ingade des 6ha. racters und Wohnoms.)

Von ?lusien. (Nebst der Adresse der Behörde, an welche das Offert ei-gesendet wird, und Bezeichnung des Betrages des veillegenden Geldes oder der Amtsquittung.) Offert für die Pachtung der all>meinen Verzehrungssteuer sammt Zuschlag in dem Steuerbezirke oder >n den Steuerbezirken (folgt die genaue Bezeichnung der Steuerobj'cte und des Steuerbezirketz oder der Steuerbezirke.

% e l l f l e a z i o i i % P° V 81' »ncanti aventi porogello appallo dell'imposlageneralesul Consumo in;| \ / s , , o i / t o c a m e r a l e d i J o r i z i a . Da parle deH'i.-. Anuniuisti;uione Generale distrettuale mdomia M reea a comiinc uotizia, die la percezione dell'imposla generalo sul Consumo mv.\ Disin?ni e sulli ppggetti incJicati nell'accliuso prospetto, /o corne pure l'esazione delle addizionali all'imposla generalo sul consumo concesse per alcune Couiuni, vengono appaltate medinme publico iiccanio soito lescgnenli condi./ioi.i.

i. Li>. tratta/ioni relative all'appallo vciiuono, lull*1 i> doppio inodo, cio< per mi anno vale a diro per l'anno amministrativo i85/| <>on ° ^cn/a cond/ione d<||,i larita rinnovazione, pella duali di Ire :mni vale a elite degli «"iii aiinnistrwliivi i85/j, 1855 e i856 e nel caso (he il più lungo o il più breve termine di appalto dasse nn l'avorevole risultato verra siipnlato il ('on- Iratio con tlicello la di cui offerla oilre il pezzo lislrale risultasse più vai>l<iggio-ia. •2. In riguardo all'estensione dei singoli dish'etli d' ajipallo, vengono falte le tiJlla- /ioiui relative secondo la miova di /isiuii(

polilea e giudi/iale approvata colle so- \iane risoluzioni i. Ollobre I8/>Q e 24. Gen. nijo)85o> ed i disrelli giudiziali e fon- diarij dislinti st'trondo l< suddeila nnova di- visioie i'ormano i distretti d'appalto di consumo. Il prospello emanalo dall' i. r. Ln (V. golenenza di Triesie sull'estensione ti' crnun' distielto giudizialeel'ondiaro sec 'Ad° le couiuni catasirali può ispektionarsi pi' I' i. r. Amministrac/iouc camerale disln;itu' di (jt>ii/ia 0 presso gli i. r. CapilanaU' stictuali. Dall' nnilo prospello è dalo di l'eU'vai' anche i prezzi liscali pei singoli distretl

per i singoli oggetti d'imposta, come pure il J no go ed il giorno in cui vengono incantate le contrazioni d'appalto.

3. All'appalto può concorrere chiunque non ne sia escluso dalle leggi Sovrane, o dagli statuti provinciali.

Non possono però in nessun caso ne assuovere né concludere in tale appalto quelli che trovati rei di delitto né abbiano portata la pena oppure incorsi nell'inquisizione criminale non no siano sortiti die per mancanza di prove legali.

legge penale sulle contravvenzioni, di finanza, furono posti sotto inquisizione per contrabbando o grave trasgressione di finanza e ne subirono l'apena di pubblica, e di levare dall'ulteriore procedura per mancanza di prove legali sono esclusi dall'incanto per il corso di sei anni consecutivi incominciando dall'epoca in cui ebbe luogo la contravvenzione, non essendo nota tal epoca dal giorno della scoperta - L'interessante all'appalto del prima che questo cominci a contravvenzione, e di Li-Autori in Jari. feS" ..one d. document, deg, i di fede V, per...iale doncu a stipulare co. Hr. iti', li locazione in generale.

4. Chi vuole fare un offerta in nome di una terza persona deve giustificare avanti alla Commissione il suo capitale di proerato. e prima dell'appalto producente e consegnando una procura debitamente legalizzata del suo mandante.

5. Chiunque voglia aspirare all'appalto sarà in dovere di depositare a titolo di cauzione preliminare il decimo del prezzo fiscale stabilito per il consumo e per l'addizionale (qualora quest'ultima fosse accordata) in contanti oppure in obbligazioni di stato le quali verranno accettate giusta il loro valore di borsa noto all'epoca in cui se ne fa il deposito, i viglietti di lotteria poi di precliti degli anni 1834 e 1839, questa il loro valore nominale.

Potrà a titolo di cauzione essere prestata anche un ipoteca reale di già intavolata pi-oducendosi a tal scopo l'estrato il più recente del libro fondiario o lavolare nel quale av. a Jigu. a. e Pimporto die vuolsi a. sicu. n. T. l. l. o. l. i. cauzione preliminare. — Tale atto ipotecario peio cl. ovr6, p. g. os. (lx. dichiarato accettabile, CSMC munilo del) atto di stima <cll> real, a <cll> a. i. ipoteca.

6. I distretti d'imposta e relativi all'appalto, descritti nel prospetto, vennero da prima appaltati ognuno separatamente, e se in un distretto vi sono due o più oggetti d'imposta, questi due o più oggetti assieme; eccettuato il caso che non venisse fatta alcuna offerta per tutti gli oggetti di un distretto d'appalto, nel qual caso verranno accettate anche offerte per i singoli oggetti di appalto del relativo distretto. Le addizionali, ove queste sono accordate, vengono sempre messe all'incanto assieme all'imposta generale di COMMUNO, e si accetteranno mai e sotto alcun pretesto offerte separate per le addizionali.

Terminato l'incanto dei singoli distretti d'appalto, sarà concesso ai concorrenti all'appalto, di fare delle offerte a voce anche per l'appalto di due o più distretti se vengono messi all'incanto nella stessa giornata (locchè si rileva dall'ultimo prospetto)** supposto sempre che lo offerle concretali sperino Tirporlo dell' singole offerle migliori ottenute per i relativi distretti; in tal caso dovranno essere depositate nel modo contemplato dal §. 5 di questa notificazione la cauzione, preliminare per tutti quei distretti per i quali viene fatta l'offerta concreta.

Se nell'offerta concreta a voce vi è compreso anche un distretto d'imposta od appalto per il quale nell'incanto dei singoli distretti separatamente non venne fatta alcuna offerta, in allora si accellerà l'offerta concreta soltanto la condizione che

la medesima uguagli almeno la somma totale dei prezzi fiscali stabiliti nei distretti compresi nell'offerta concreta.

7. E del pari concesso per l'appalto dell'imposta generate per il consumo di presentare offerte in iscritto, per l'appalto di un solo o di più distretti; se questi vengono messi all'incanto nella stessa giornata, nel qual caso può offertervi anche la condizione, che la sua offerta valga soltanto per il caso che gli venisse lasciata la percezione dell'imposta generale sul consumo per tutti i distretti per i quali egli ebbe a presentare un'offerta, senza escluderne qualsiasi distretto od oggetto d'imposta.

P. Nolle offerle in iscritto dovrassi osservare quanto segue:

a) Le offerte dovranno essere corredate dell'imporio in contanti od in obbligazioni di stato, stabilito qual deposito di cauzione a tenore del §. 5 di questa notificazione, oppure della prova che tale importo sia stato già depositato presso una cassa erariale od un ufficio di finanza in contanti o in carte pubbliche.

Ove la cauzione preliminare venisse prestata inedita o in documento intavolato portante sicurezza pupillare dovrà questo essere abbinato all'offerta assieme agli altri documenti accennati al punto 5.

b) Le offerte in iscritto dovranno in contanti o in contanti al punto 6 Jibbracciaro i unij ogggetti d'imposta (hij) i. l. i. l. i. o. die sono compresi "«• olk-rla e che devono essere esattamente contrassegnate, e primere inoltre l'attento comunicazione dell'importo per l'offerta per l'appalto, e stabilito da solo o da più offerte col suo nome e cognome, e di domicilio, Tra (andosi di persone che non sanno scriverci) anno le loro offerte essere in unite oltre al segno di propria mano delle inedita anche della sottoscrizione di due testimoni, uno dei quali Jjincia il nome dell'offerente, dell'altro leslinmij v' indicheranno il proprio carattere e domicilio.

(Qualora più persone osero in commie un'offerta in iscritto, dovranno in quella aggiungere di volersi obbligate verso l'offerente) camerale quai debitori solidarij cioè uno per tutti e tutti per uno per l'adempimento delle condizioni d'appalto.

Coi testimoni dovranno essere nominati uell'offerta quel coofferente al quale possa essere fatta la consegna dell'oggetto d'appalto ed in caso dato anche l'altro della data del contratto d'appalto.

c) Queste offerte non dovranno essere ristrette da alcuna clausola contraria alla presente notificazione o alle condizioni d'incanto; dovranno anzi contenere l'assicurazione, che l'offerente vorrà assurgersi a tutte le eliminazioni di questa notificazione ed osservare puntualmente le condizioni (l'appalto da Jut ben conosciute (le quali possono ispezionarsi presso le autorità competenti di finanza nominali al punto n di questa notificazione).

d) Le offerte in iscritto potranno farsi con quelle a voce per un periodo d'appalto di un anno e la condizione della licenza rinnovazione, oppure senza riservaazione di questo.

e) Qualora nei distretti per i quali viene presentata un'offerta in iscritto si percepiscano anche delle addizionali accordate a singoli comuni, si calcherà compresa nella offerta la somma delle addizionali, anche se ciò non fosse stato espressamente indicato nell'offerta.

Le offerte in iscritto, e le offerte a voce, sono depositate nel modo contemplato dal §. 5 di questa notificazione, e dovranno essere depositate nel modo contemplato dal §. 5 di questa notificazione la cauzione, preliminare per tutti quei distretti per i quali viene fatta l'offerta concreta.

in cui venne al relativo offerente intimata l'accettazione della sua offerta, dovranno venire presentate all'Amministrazione camerale distrettuale, nel cui circondario giacciono i distretti d'imposta da appaltarsi, sotto sigello, ed entro il termine stabilito nell'annesso prospetto. Non verranno prese in considerazione offerte in iscritto che giungessero dopo il termine stabilito per la presentazione, o che deviasse essenzialmente dalle sopraccitate determinazioni.

g) Sulla sopraccoperta dell'offerta in iscritto dovranno al di fuori indicate esaltarmente e chiaramente oltre l'indirizzo dell'Autorità alla quale del essere presentata l'offerta, il distretto od i distretti d'appalto secondo che l'offerta è estesa soltanto per uno o per più distretti d'appalto.

In chiusa dell'offerta si trova una modula di un'offerta in iscritto.

g. Terminato l'incanto a voce, e dopo che tutti gli offerenti all'incanto avranno dichiarato di non voler fare ulteriore offerta, verranno dal Commissario all'Assemblea aperte e rese note le offerte in iscritto in presenza degli aspiranti all'appalto.

Coll'apertura delle offerte in iscritto (erincra il protocollo d'incanto, ne si accetterà una posteriore offerta fino al momento, in cui sarà stato deciso) su tale autorità competente.

L'Amministrazione di finanza si riserva espressamente il diritto, secondo l'articolo delle offerte a voce, o di quelle in iscritto, di confermare i risultati dell'incanto per i singoli distretti, oppure quelli per maggiori complessi; il perchè coloro che saranno rimasti migliori offerenti per i singoli distretti non verranno per la circostanza che per tali distretti vennero fatte offerte concrete; sulle quali dall'obbligo contratto colla loro migliore offerta fin tanto che non sia stato deciso intorno al protocollo d'incanto. All'atto della pubblicazione della sentenza di accettazione di un'offerta verranno restituite le cauzioni preliminari, e depositati i titoli di cauzione.

10. Qualora in seguito ad una offerta a voce avessero a restare migliori offerenti più persone insieme, dovranno queste, come fu sopra stabilito al punto 8, lett. 6, pello offerenti in iscritto, nominare quello fra di loro, al quale possa essere effettuata la consegna dell'oggetto in caso dato anche fatta la disdetta del contratto d'appalto.

Che se rinviazioni della distretta del contratto d'appalto per parte dell'offerente non potesse aver luogo in tempo utile per assenza dell'appaltatore, o del mandante, o che l'Autorità di finanza non trovasse a proposito l'intervenzione alle mani di essi, la consegna della disdetta fatta per l'offerente notizia della parte alla Competente autorità distrettuale d'imposta e qualora l'offerente abbracciasse più distretti, all'una od all'altra autorità distrettuale d'imposta, sarà l'effetto della consegna personale.

11. Le condizioni generali d'appalto possono ispezionarsi presso l'Amministrazione Superiore per il Litorale e la Dalmazia, e presso le Amministrazioni camerali distrettuali, inoltre presso le Autorità distrettuali d'imposta e presso i Superiori della guardia di finanza del Litorale, nelle solite ore ufficio.

Le eliminazioni speciali per il caso d'una modificazione della tariffa o dell'importo relative al consumo sono contenute nel Bollettino provinciale della Roggenza per la (Uttà di Trieste col suo Territorio e per il Litorale del 16. Luglio 1853, l'uniata XVI, JSv. 78.

12. Gli incanti incominceranno nei giorni stabiliti, sempre puntualmente alle ore nove di mattina.

Dall'Amministrazione Camerale distrettuale Gorizia li 5. Settembre 1853.

PROSPETTO

per gli incanti aventi per oggetto l'appalto dell'imposta generate sul consumo.

Table with 5 columns: Location (e.g., Città di Gorizia), Tax Type (e.g., Carm), Amount (e.g., £ ^ 7), and other details (e.g., U . , | g).

Table with 5 columns: Location (e.g., CircondodiGorizia, Aidomia, Canale), Tax Type (e.g., Carm, Vino, Carni), Amount (e.g., 2J69 45, 3741 48), and other details (e.g., WH 30, 2J69 45).

Interamente. Io sottoscritto offero per l'appalto dell'imposta generate di consumo assieme all'eventuale addizionale sul... (segue la indicazione degli oggetti d'imposta) nel distretto d'imposta... (segue il nome del distretto d'imposta) oppure nei distretti d'imposta... (seguono i nomi dei distretti d'imposta) per l'epoca da 18... fino... l'annuo canone

d'al)palto (imporlo in cifre) dico (importo in lettere) oggiuendo l'assicurazione di voler eseguire esattamente le determinazioni contenute nell'avviso di data e nel capitolato d'appalto che ho ispezionato e che perciò mi e ben noto. Come preliminare (anzione Tchiudo alia presente l'imporlo di iorini carantaini... oppure acchiudo le Quilanza dellaCassaid Vadio depositaio presso.

(Ohre all' indirizzo dell' autorità alia quale viene spedita l'offerta, ed oltre alia specificazione dell'imposto del denaro) acchiuso, o della quitlanza.) OfTerta per l'appalto dell'imposta generale di consumo assieme all' addizionale nel distretto d'imposta oppure nei distretti d'imposta (segue l'esaLta indicazione degli oggetti d'imposta e del distretto d'imposta).

3. 1338. (3) Nr. 2568

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Klaindlurg wird hiemit knid gemacht: Es seien über Ansuchen des Michael Praprotnik, von Freihof bei Talor, zur Vornahme der be willigten executiven Feilbielung der, dem erlquiren Antoli Röljmann, von Freihof del Tador sschorigen, im Gmndbuche der Herrschaft Nadlualinldorf (il) Nectif. Nr. 450 vorkommeideii iicitionisplotocoll gerichtlich alls 761 fi. 45 kr. gschätzten Eindliltel-hube s'mmt An- u'nd Zligehe'r, wezen aus dem g'richtlichen Verleiche vom 30. April 1852 schildi. len 110 fi. sc'mmt 5" ^, Zinsei, und Kosten, die drei Tagsatzungen auf den 25. Allgust, 22 Srptt-ber und 20. October 1853. jedcsmal Fr'ih von 9 bis >2 Uhr im Amlsfitze dieses Gerichtes mit dem Anhang anberaunt wvrdcn, dah d'e scilgedotene Nealicat bei der ersten und zweiten Feildietling nni um oder über den Schätzungswertl', del der dritten aber auch unter demselben liintalig'geben werde.

Die A'citationsdedilgnisse, die Schähung und der Grundbuchsextracl lönncn täglich hieramls ein- sehen werden. Uedrigtns werden die unbekannt wo besintlichen Tabulargläubiger, Valentin Novak, von Raomalins- dors, und Oeorg Homasin, von Ilausen, und il're un)ttin>litcn Erben hiemil mil dem Al>la>gc in die Kennln 6 ges'tzt, dasi ihnen auf il're Gefahr u'nc Kosten Hr. Iohann Okorn, von Kramdurq, zum Arutor beigegeb>N ist, dem sie zur Verwc>ll'ill'g Ihrer Nechte ihre B>ll'elfe an die H'nd zil' g'ben. vder sonst einen Wevollmächtiglen sich zu wählIn und fthner namhait zu machen l)ab'cn.

Krainbulg am 14. M'ci 1873. Nr. 487L. Anmerlung Bei der ersten Feilbietmg ist kein Anbot g'schchen, K' ^ ^zeiltsgericht Krainburg am 25. August

5 '320- (2) ' ^ ^ ^ ^ ^ 77 ^

Edict

Es sei in der Execulionssache des Jacob Pcrhay von Kleinossolnik gegen Mathias Lender von Kl.r. mak<, wegen, alls dem g'ricvllichel, Verqliche <i.lu. 13. October v. l., Z. 4780, schuldiger ,00 fl. <^ , <, die erecutive Feilbielung dfs, dem lleftere,, qelorigen, dem Grundbuche von Auerspcrq, 5>) Urb. Nr. 7> et Ref. Nr. 3, inliegenden, gerichtlich auf 927 si.

bewerthehen 1/4 Hube bewilliget, und zu deren Vor- nahme die 1. Tag'latzlnig auf den »o. Oclocdr, die 2. auf den 10. 9iouemdr und die 3. auf den io. December d. l., jodcsmal Fiuh von jOUhr, in der hil'sigfil Gtslchtsfat,zlti nut dcin Brisatze aubc^Nlinl worden, dasi die Rcalitat bei tr i. uod 2. Fil. biltu>g nur über oder u'n dc> Schätzungswertl', bei der 3. aber auch unter demfelben l)ii>t.>n'cgd,c'lc- werden wird.

Das S6)al^ingsp>ot0coU, der Grundbuchsertract und die Licilalicisbcdinginsss köllnen täglich hieramls eingesehn werden. K. k. Bez. Ger. Grotzlaschtsch, am 29. Aug. l «53.

Z. 1319. (3) Nr. 4868.

Edict

Von dem k. r. Bezirksgerichte Grohlaschtsch wird hiemit dtlinnt geg.bcn: <Ks sei in der (Zreculionssache des Hevra ^ud- wig Rayer, durch Hr>. U^A. Zuvan^ic', gegen Iohann Kralizl), resp. vessel, Erben, von Grohlipplein, weq> aus dem g'ricd)c'>chcn Vcrgleiche vom 10. December 1850, Z. 2,25, schuldiger 318 st. 53 kr. c. z. l: die erecutive Feilbielmg der, dcnl Letzteren gco'd'rigcn. im Gmmbuche der V'cnlglUl St. ^anzian 8llil^ U>b, Vlr. 24 «l, Ncctf. Nr. 8>2 vortommcodn., gcnMlich auf 22!>6 fi. 40 kr. gtschätzle, Ganzhubc; der auf 30 fi. dcwcithctcn Fahmüssc, a's: eii,es Pferdes uod e'moe, W>lt)tscha>t5wa^cl,5, b.w!Uiget, u>d zu dcrn Vornalxne die 1. Filibietul'gstags.itzlmg auf den 3. October, die 2. am den 3. Ncwemder u>d die 3. auf den 3. December d. l., jedesmal Friil) um 10 Ut'r. in l'oc> Grohlipplcil, nut dem Ue>sahc anbriaulnl n'vorden, dasi die Ncalität, sowie die Fahr>nssc, dei der 1. und 2. Ftildictong nur über oder lIm del, Schähungswertl', bei der dritten aber auch unler demselbm d'ntalig'geben werden.

Das Schätzung'sprotocull, der Grundbuchsertract und die Licitation'sbdingnisse lönnen täglich hieramts eingesehn werden. Unter Eiuem wild den unbekannt wo besindli' chen Tabularizlällbigern Aitton Okorn und Hclcoa Kralizh l'Ideudet, dah ilinen Hr. Iohann Iuvanc von Grotzlaschtsch als (ul-<tnr ad <-wm aufgestellt wor- oen ist. K. k. Bez. Ger. Grosilaschiesch, am 29. Aug. 1853.

Z71329. (3) Nr. 5553

Edict

Von dem k. k. Bczirks Grichte Senoiei wird hxrmit dckan>l a/macht! ES sei von dilstm Grichte über das Ansuchen

dct, Anton Nennar von Kerlinouza, ge^cil Dias ^ vm, Giost.Bcndl., wegen schildigen 22 fi. M. M- < z. c., il, die «recl>ive ossenticde V^elsic'grrlllNg del dem Ltzteren gsl)ill'geli, >n (^,ll>,ddlcl,c dcr vornia^ li.^cn Herrschaft Adel^bcrcq 5>k U>b. Nr. 103, vur< fommcn'en Nealit^t, im gmchtlich erhobenen Schaz- zingiswrlthe von 2992 fi. 33 tr. M. M. gewilliget, liiid zur Vorli.ihmc derschll'cn vor dicsem Grichte die drei Arilbictuiiss.TagsatzungsN auf den 14. October, Uif den 15. Mo^cmbcr und auf den 15. December 1853, l>detz<mil Vormittay von 9 bis 12 Uhr, m't dcili Aohange bcstimint wo>de», dasi diese Realitat ocr bei der letzico, auf den 15. December >853 a" gdcclMten Feilbielung,, dei allenfalls nicht erzielteM o'cr überbolelicm Schätzung'gswcrthc, auch unter dimselben an dea Mcist'ictendcn hintangeg'ben wer- den wild.

Die Licital'onsbdingm'sse, das Schähungsproto- coll und der Grundbuchsrrtract lönncn bei dieseM Grichte in den gcwbhlichen Amlsstunden einge- jchon w.sden. Seno/iei-, am 12. August 1853.

Z. 1392. (3) Nr. 8083.

Edict

Von dem k. k. Bez'k'sgerichte der I. Section zu L illach wild betannt g?>nacht, dasi am 10. und 24. Occlber d. l., jedesmal um 9 Ul'r Vormittags, in der Kothg^sse Haus Nr. 1>0, die Vilstcigerung von F. l)llisjen, b'n Schählilig'werthc pr. 8 fi. 57 kr.. Stall sindcn wcsde, und da6 die zu ver^uster, de> Gocq'ständc bei der ersten Feilbietuna. nur nw oder u^tr den Hchätzung'gswrth, dei der zwriten abel auch unter demselben wrdcn hintangeg'tben wclde> l)abach am 29. August »853.

Z. 1393. (3) Nr. 833s.

Edict

Von dem k. k. Bezirtsgerichte der I. Sectioi' zu ^abl'ch wild bekanot qegrben, dah am 13. U^ 27. October d. l., jedesmal b'm 9 Uhr Vorm>tas> ,n dem H'use Nr. 140 am St. Iacobsplatz/, die öffcttlliche Vcrstcigerung von Kahrnissen, Schätzngswcrthe pr, ,0 fi. 14 kr. abqet)!^ und tatz die zu verau^rnden Gegexstände bei erstcx Feibietung «ur um odrr udc'r dcn ^ ^ ^ ^ ^ wertl), bei der zwriten abrr auch unter demiclv werden l)intang>ssel'c>, werden. Laidach den «. Scptcmber >853.